

TV Niederbieber 1883 e. V.

Jahresberichte

Jubiläumsjahr 1983

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,

das bisher bedeutungsvollste Jahr in der Geschichte des TV Niederbieber liegt hinter uns. Vorstand und Festausschuß haben sich bemüht, dieses Jahr würdig zu gestalten. Beabsichtigt war, bei aller Anerkennung der Denkwürdigkeit dieses Anlasses, dennoch auf dem Boden der Wirklichkeit zu bleiben und nicht die Darstellung des Vereins zum reinen Selbstzweck werden zu lassen. Ich hoffe, das ist uns gelungen. Der TVN hat sich der Öffentlichkeit gezeigt als ein festes Gemeinwesen, in dem mit der Tradition gelebt wird und das offen ist für neue Gedanken und Strömungen.

Wir haben ein erfreuliches Angebot an sportlichen und geselligen Veranstaltungen verschiedener Art erlebt. Es wurde darüber in der örtlichen Presse ausführlich berichtet. Die sportlichen und abteilungsgebundenen geselligen Veranstaltungen werden in den Berichten der Fachwarte ihren Niederschlag finden.

Am 27. August fand die "Große Turn-, Tanz- und Sportschau" in der Sporthalle statt. Sie war nicht ganz zufriedenstellend besucht. Terminüberschneidungen mit anderen der sehr zahlreichen Veranstaltungen im Stadtgebiet mögen sich auf den Besuch ausgewirkt haben. Es hat sich wieder gezeigt, daß wir bei Veranstaltungen in erster Linie auf unsere Vereinsmitglieder und auf die Bevölkerung von Niederbieber und seiner Nachbarorte angewiesen sind.

Die herausragende gesellschaftliche Veranstaltung war zweifellos der Festabend zum 100jährigen Jubiläum am 3. September, dem wir eine Form geben konnten, die dem Anlaß gerecht wurde, ohne jedoch die Geduld der Anwesenden zu strapazieren. Geschenke und Auszeichnungen, die hier überreicht wurden, sind im Vereinslokal, Gaststätte "Central", aufgehängt.

Aber auch unsere extra für dieses Jahr gefertigte Jubiläumsmedaille hat durch ihre gefällige Gestaltung allgemeine Anerkennung gefunden.

Am 24. November schließlich trafen sich im Vereinslokal Vorstand, Festausschuß, Ehrenmitglieder, Übungsleiter und die Hausmeister zu einem gemütlichen Beisammensein, das bei allen viel Zustimmung fand.

Ich glaube doch, sagen zu können, daß im TVN gerade auch im vergangenen Jahr viele Möglichkeiten gegeben waren, menschliche Kontakte zu pflegen und sportlich tätig zu sein. Ob davon reichlich Gebrauch gemacht wurde, ist eine andere Frage.

Ich danke nun allen Vorstandsmitgliedern, dem Festausschuß, sowie allen denen, die in irgendeiner Weise ihr Engagement für den TVN gezeigt haben, daß wir dieses Jahr so begehen konnten, wie wir es taten.

Ich danke aber auch allen Abteilungs- und Übungsleitern für ihre Arbeit, die dazu beiträgt, daß der TV Niederbieber den hohen Stellenwert besitzt, den wir gerade auch im 100. Jubiläumsjahr erfahren durften.

Ihnen allen wünsche ich nun Gesundheit und Zufriedenheit für 1984 !

R. Fischer

Bericht des 2. Vorsitzenden

Liebe Turnschwestern, liebe Turnbrüder, liebe Vereinsmitglieder!

Nachdem die Jahreshauptversammlung 1983 zufriedenstellend abgelaufen ist und auch die beiden vakanten Posten wieder besetzt werden konnten, war die Vorstandsschaft komplett.

An der Arbeitsteilung, wie in den beiden letzten Jahren gehandhabt, wurde festgehalten. Die Aufgaben waren für mich wie folgt:

- a) Stellvertreter des 1. Vorsitzenden bei Verhinderung
- b) ständiger Vertreter des TVN bei der Inselgemeinschaft
- c) Organisation und Durchführung des Arbeitseinsatzes seitens des TVN auf dem Inselfest
- d) Organisation und Ausführung der Nikolaus-/Weihnachtsfeier

Hierzu ist folgendes zu berichten:

- zu a) Unseren 1. Vorsitzenden durfte ich zweimal vertreten.
- zu b) Die Sitzungen der Inselgemeinschaft wurden von mir regelmäßig besucht. Für die ordentliche Durchführung und die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Inselgemeinschaft (Stellvertreter der Vereine sowie Vorstand) möchte ich mich bedanken.
- zu c) Der Arbeitseinsatz für das Inselfest ist auch zufriedenstellend verlaufen, da dieses Jahr noch mehr Personen benötigt wurden als im vergangenen Jahr, nämlich 85, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben und somit zum Gelingen des Inselfestes viel beitrugen. Hierzu nochmals allen Freiwilligen vielen Dank im Namen des TVN.
- zu d) Die Nikolausfeier fand am 3. Dezember 1983 wieder in der "neuen Sporthalle" statt. Auch diesmal klappte es wieder nicht mit der Bereitstellung der Halle zu unserem angemeldeten Termin. Für 226 Kinder wurden die Tüten vorbereitet und auch ausgegeben.

Zu den normal laufenden Arbeiten kamen auch in diesem Jahr noch verschiedene Sachen. Es war das Jahr 1983 und somit 100jähriges Bestehen des TVN. Hierfür waren viele engagiert: Abteilungsleiter, Übungsleiter, Helfer usw., alle haben zum Gelingen der herausragenden Festivitäten im Jubiläumsjahr durch ihre tatkräftige Hilfe beigetragen; auch wenn sie nur zur Verfügung gestanden haben, so waren es doch Garanten für alle Feste.

Allen Vorgenannten im nachhinein noch einmal alles Gute und vielen Dank mit dem Leitsatz der Turner:

frisch - fromm - fröhlich - frei

Euer 2. Vorsitzender

gez. Wolfgang Schulte

Jahresbericht des Oberturnwartes

Das erste Jahr als Obtw. brachte mir im Jahr des 100-jährigen Bestehens des TVN eine Menge Pflichten.

Zuerst wäre zu erwähnen, daß ich mich mit praktischem Einsatz an den verschiedenen Feierlichkeiten zum "100-jährigen" beteiligt habe.

Als Obtw. nahm ich in Mogendorf am Gaturntag teil, da unser 1. Vorsitzender verhindert war.

Im Frühjahr besuchte ich einen Kampfrichterlehrgang. Meine erworbenen Kenntnisse konnte ich bei den Mehrkampfmeisterschaften der Jugend A.u.B in Neuwied verwerten.

Auch das Ferienlager "Freilingen", daß ich 1983 zum dritten Mal leitete, war in diesem "Jahrhundert-Sommer" ein voller Erfolg.

An der Jahreshauptversammlung der Inselgemeinschaft nahm ich neben anderen Vertretern des TVN auch teil.

Nicht zuletzt sei erwähnt, daß ich bei der ~~dixx~~ Nikolausfeier im letzten Jahr unserem 2. Vorsitzenden hilfrreich zur Seite stand.

Zum Schluß bliebe noch zu wünschen übrig, daß im neuen Jahr die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Aktiven und Mitgliedern genau so erfolgreich verläuft, wie im letzten Jahr.

Jahresbericht 1983 der Abteilung Leichtathletik

Auf Kreis-, Bezirks-, Rheinland-, Rheinland Pfalz- und Deutsche Senioren-Meisterschaften, waren Leichtathleten vom TVN in diesem Jahr an den Start gegangen, auch wurden Crossläufe und Abend-sportfeste gerne besucht.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften war D. Drewing mit einem 3. und 4. Platz im Weitsprung und im 100 m Lauf erfolgreich.

A. Frigger, M. Gmähle, holten sich je einen Rh. Titel im Wald-lauf. Rh. Senioren-Meister wurde D. Drewing gleich 3 X, über 75 m, im Weitsprung und Kugelstoß, sowie H. Mink im Weitsprung und E. Hornberger über 100 m. An den Rheinland Zehnkampf-Meister-schaften war der TVN mit 6 Männern und 3 m. A-Jugendlichen an den Start gegangen. Hierbei belegte B. Brandt den 2. Platz und in der Mannschaft erreichten wir einen 2. und 2 vierte Plätze.

Stolz sind wir auf 13 neue Kreisrekorde und zwar: Bei den Männern in der Zehnkampf-Mannschaft mit 16398 Punkten mit B. Brandt, T. Brandt und Mütze. Th. Bartel bei der männl. J. A im Diskus mit 39,62 m und die Fünfkampf-Mannschaft mit 27375 Punkten mit C. Mütze, Wilms, Pinnhammer, Crosta, Bartel. Die 400 m H in 61,7 sek. und der Dreikampf mit 3315 Punkten, sind die Leistungen von C. Wilms bei der männl. J. B, sowie 100 m in 11,1 sek. und der Hochsprung mit 1,79 m von A. Crosta.

Bei der weibl. J. B verbesserte A. Ebner den Speer auf 33,32 m, die 400 m auf 60,5 sek. und die 400 m H auf 69,9 sek.

Die Schüler B sind eine starke Gruppe und konnten mit Ch. Peters im Dreikampf mit 2474 Punkten und in der Mannschaft mit Ch. Peters, v. Stockert, Dunker, Meenen, M. Peters mit 10254 Punkten 2 neue Rekorde aufstellen.

Ch. Blum setzte über 2000 m in 7:14,0 min. neue Zeiten für die Schülerinnen A.

An Veranstaltungen haben wir die Bezirks-Schüler-A- und B-Meister-schaften und den Kreisfünfkampf durchgeführt.

Mehrkampf-Abzeichen wurden in diesem Jahr an 87 Sportler überreicht und zwar 56 in Gold, 25 in Silber und 9 in Bronze.

Mein Dank gilt am Ende des Jahres allen Eltern, die sich mit dem Auto zur Verfügung gestellt haben, so daß wir zu allen geplanten Sportfesten fahren konnten. Auch allen Kampfrichtern recht herz-lichen Dank.

Für 1984 wünsche ich allen Aktiven viel Erfolg und hoffe, auch im kommenden Jahr immer genügend Autos und Kampfrichter zu Verfügung zu haben.

Gut Heil

Reinhard Quiring

TRAMPOLINTURNEN 1983

Es ist mir eine besondere Freude im Jubiläumsjahr des TVN, anlässlich seines 100 jährigen Bestehens, in körperlicher und geistiger Frische über meine Tätigkeiten als Fachwart zu berichten. War es mir doch vergönnt über die Hälfte dieser Zeit als Mitglied und aktiver Turner sowie Vorstandsmitglied und Übungsleiter meine Erfahrung in den Dienst dieser Gemeinschaft zu stellen. Getreu meiner Väter habe ich in dieser Zeit versucht in ihrem Geist die Turnerei weiter zu führen und zu modernisieren, In der Hoffnung dies noch recht lange tun zu dürfen zum Nutzen der Jugend und unseres TVN, beginne ich den Bericht.

Deutsches Turnfest in Frankfurt (gleichzeitig DM-Einzel)

Die Trampoliner fuhren mit 10 Aktiven dort hin, und konnten gute Plätze in der Meisterschaft sowie bei den Pokal- und Turnfestwettkämpfen belegen. Als einziger Geräteturner konnte ich in der Klasse 60-65 Jahre im Geräte-Vierkampf einen guten Platz belegen.

Deutsche Synchron-Meisterschaften in Niederbieber

wohl einmalig in der Geschichte des TVN, Ausrichter einer solchen Veranstaltung zu sein, die von der Fachwelt als sehr gut und werbend für diese Sportart dargestellt wurde. Presse, Funk und Fernsehen trugen den Namen unseres Vereins weit hinaus ins Land. R. Hecken/P. Kalter als Teilnehmer belegten den 6. Platz. W. Plewnia/U. Hartmann erreichten den 7. Platz.

Regionalliga '83

Die Hoffnung im Jahr des 100 jährigen Bestehens wieder in die Bundesliga aufzusteigen war bis zum Endkampf voll berechtigt. hatten wir doch alle Mannschaften unserer Gruppe geschlagen. Beim Endkampf, und das war ärgerlich, verloren wir knapp gegen Oberndorf. In der Mannschaft turnten: Hecken, Plewnia, Hartmann, Bechtel, Rink, Kalter, Hecken.

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften

Sie waren wieder Beweis unserer guten Trainingsarbeit und konstanter sportlicher Leistung.

Einzel: 1. H.M. Lutner, 2. H.U. Hartmann, 2. R. Hecken

Synchron: 1. H.U. Hartmann/W. Plewnia

Mannschaft: 1. Platz

Landesmeisterschaften

Seit Jahren schon sind unsere Spitzenturner im Landesturnverband-Mittelrhein unschlagbar. Obwohl die Konkurrenz aus Kreuznach, Wittlich, Koblenz gewaltig aufgeholt hat, besonders in der Schüler u. Jugendklasse. Sechs erste Plätze waren die Ausbeute bei der Meisterschaft, die hier bei uns in der Sporthalle ausgetragen wurde.

Gau-Meisterschaften

Sie wurden ebenfalls von uns besucht und es konnten alle Meistertitel errungen werden. Erfreulich für mich als Gaufachwart war der starke Nachwuchs im TVN.

1. Platz Jugend: Kirsten Weiß und Michael Krumscheid

1. Platz Schüler: Gaby Duser und Jens Ewen

Beim Gaualterstreffen konnte ich im Geräte-Vierkampf den 1. Platz erturnen.

Kreis-Meisterschaften

Sie waren ebenfalls Beweis guter Nachwuchsarbeit im TVN. Bei den

Schülern und Schülerinnen gab es persönliche Bestleistungen und vier 1. Plätze, vier 2. Plätze und vier 3. Plätze.

Neujahrsspringen, Grenzland-Cup, einige große Turnshows

Sie waren Beweis dafür, daß die Trampoliner gute Freunde haben und gern gesehene Gäste sind, zu Ehren unseres Vereins.

Dank meinen beiden Söhnen und Werner Plewnia für gute Trainingsarbeit, J. Rink, B. Bechtel, G. Hecken, R. Hecken, M. Hecken für die Hilfe bei Großveranstaltungen und Dank auch allen Frauen und Männern, die geholfen haben, das Trampolinturnen zum festen Bestandteil unseres Vereines zu machen.

Wanderpreis für beste (n) Einzeltturner (inn) 1983: R. Hecken (gestiftet vom Vereinswirt)

Wanderpreis für beste (n) Nachwuchsturner (inn) 1983: S. Otten und S. Mallmann (gestiftet von Otto Luther)

Fachwart für Trampolinturnen

Otto Luther

EINLADUNG !!!

TRAMPOLIN-TREFF

21. JAN. 1984



Pokalwettkampf
Mixed-Synchron
Super-Sieger-FETE

Beginn: 16 Uhr

Finale: ab 18 Uhr

Ort : neue Sporthalle



Was gibts noch beim Neujahrsspringen?

Mixed Synchron: Man nehme ein Mädchen und einen Jungen- und.....

-der große Spaß nach dem Wettkampf-

Sieger-Fete: ESSEN - TRINKEN - SPIELEN - TANZEN

(ca. 20 Uhr in der Inselhalle)



Jahresbericht 1983 des Altersturnwartes

Für die aktiven Altersturner gab es 1983 ein umfangreiches Programm zu absolvieren. Es reichte von der Kreismeisterschaft bis hin zum Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main. Sehr oft haben sich dabei die Teilnehmer an Wettkämpfen auf vordere Plätze geschoben. Das ist ein Erfolg, der seinen Ausgangspunkt sicher im regelmäßigen Training - auch im Winter - hat.

Mit der schon zur Tradition gewordenen Wanderung im Januar zur Ski-Hütte Monrepos, einer in diesem Jahr zum 1. Mal durchgeführten Fußtour zur Fischerhütte nach Altwied und dem Nikolausessen bei unserem Vereinswirt kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Im 100. Jahr unserer Vereinsgeschichte hatte auch unsere Abteilung im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen eine Aufgabe übernommen. Ihr oblag die Durchführung des Gaualters-Turnfestes "Rhein-Westerwald". So fand denn auch ein gut organisiertes Turnfest statt, das bei allen Beteiligten lobende Anerkennung fand. 205 Teilnehmer aus 19 Vereinen waren sogar für unseren Gaualtersturnwart eine große und frohe Überraschung; gerechnet hatte er nur mit 120 Wettkämpfern!

Allen Helfern, Kampfrichtern und auch allen Jugendlichen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sei hiermit herzlichst gedankt.

Den Wanderpreis der Altersturner erhält in diesem Jahr Rolf Fischer mit 48 Punkten.

Möge 1984 für jeden ein Jahr des persönlichen Erfolges werden.

Hans Zebner

Altersturnwart

Ergebnislisten 1983 (Platzierungen in der entsprechenden Altersklasse)

17. 6. 83 Allenkirchen: Rheinlandmeisterschaften der Senioren

Name	100 m	Weit	Kugel	Diskus	Speer	Stab-Ho.	1500 m	5000 m
Drewing	2	2	2	7				
Mink	2	1		3				
Göller								3
Zebner	4	3	5	6				
Hornberger	1		2					
Fischer							7	
Quiring			4	2				
Dunker			9	7	1	3		

26.6.-3.7. Frankfurt/M.: Deutsches Turnfest

Teilnehmer: Fischer - Ehscheid - Drewing - Franke

1.7.-3.7. Schrießheim: Deutsche Senioren-Meisterschaften

Teilnehmer: Drewing

31.7. Hahnstätten: 38. Heidebergfest (Mehrkampf)

Teilnehmer: Franke - Mink - Hornberger - Zebner - Dieker - Kraus

10.9. Niederbieber (Feldkirchen): Gäualtersturnfest

Name	4-Kampf
Drewing	1
Franke	3
Lüther	1
Zebner	1

Name	4-Kampf
Fischer	2
Schulz	6
Kraus	3
Meckel	3
Werner	5

17.9 Engers: Kreismehrkampfmeisterschaften der Senioren

Name	3-Kampf
Drewing	1
Franke	2
Zebner	2

Name	3-Kampf
Fischer	1
Dunker	1
Kraus	2

30.9. Niederbieber: Sommerabturnen

Name	3-Kampf
Drewing	1
Franke	3
Zebner	2

Name	3-Kampf
Mink	1
Fischer	1
Kraus	1

Klaus Jellung

[Altersturnwart] 31.12.83

Volleyball-Jahresbericht 1983

Nachdem die Damenmannschaft des TVN in der Saison 82/83 nur knapp den Aufstieg in die Bezirksliga verfehlte wurde zielstrebig für die neue Saison gearbeitet.

Da der Trainer, Michael Ullner, von Januar bis November aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung stand, wurde das Training von Rudi Wortig und Petra Walkenbach übernommen.

Die Mannschaft startete mit Petra Walkenbach, Sabine Heyden, Monika Jäger, Christine Dierdorf, Helga Rink, Iris Hecken, Regina Bronder, Andrea Bronder, Regina Blum, Heide Blum und Ingrid Lindner in die Saison 83/84 und hatte hierbei einen glänzenden Start.

Nach Abschluß der Hinrunde konnte nach nur einer Niederlage die Herbstmeisterschaft gefeiert werden.

Die Mannschaft hofft nun auch am Ende der Saison ganz oben in der Tabelle zu stehen und sich so den Aufstieg zu sichern. Seit November trainiert die Mannschaft wieder unter der Leitung von Michael Ullner.

Auch die 1. Herrenmannschaft kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

In der Saison 82/83 gelang der Mannschaft eine sensationelle Siegesserie ohne Niederlage, und sie stieg somit in die Rheinland-Pfalz-Liga auf.

Nach einigen Spielerabgängen und--zugängen war es einer der Schwerpunkte im Training, die neue Mannschaft zur Geschlossenheit zu führen und die einzelnen Spielerpersönlichkeiten in ihren Aktionen aufeinander abzustimmen. Dazu kam das Einüben neuer Spielzüge, um dem Angriff mehr Durchschlagskraft und Effektivität zu verleihen. Dank der eifrigen Trainingsbeteiligung und dem harmonischen Zusammenwirken zwischen Spielern und Trainer gelang es, die angestrebten Ziele größtenteils zu erreichen, so daß man hoffen durfte, einen Platz in der Spitzengruppe einzunehmen. Nachdem nun bereits die Hälfte der Spiele absolviert wurden, stehen z zwei Niederlagen 5 Siege gegenüber, wobei vor allem der Sieg

gegen den Heimatrivalen VC Neuwied von großer Bedeutung war. Derzeit befindet man sich punktgleich mit dem VC M auf dem zweiten Tabellenplatz, wobei zu bedenken ist, daß man als Aufsteiger gestartet war.

Die Mannschaft: Werner Rockenfeller, Rudi Wortig, Michael Ullner, Wolfgang Siegel, Jürgen Sieben, Gerd Hoffmann, Uwe Lindenlauf, Herbert Melsbach, Uli Böttcher, Manfred Jäger und Klaus Alsdorf.

Trainer: Wolfgang Becker

Die II. Herrenmannschaft hatte ebenfalls einen guten Start in die laufende Saison. Zusammen mit Trainer Uli Böttcher hofft auch diese Mannschaft auf einen eventuellen Aufstieg. Seit ca 1 1/2 Jahren existiert wieder eine neue Jugendmannschaft, die auf lange Sicht die I. Herrenmannschaft ergänzen bzw. vervollständigen soll. Mittlerweile trainieren etwa 12 bis 14 Jungen im Alter von 14-16 Jahren unter der Leitung von Wolfgang Becker 2 x in der Woche.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Technik des Volleyballspiels ist man nun bereits im leicht fortgeschrittenen Stadium und übt taktische Spielmöglichkeiten ein. Dabei ist das große Engagement der Jugendlichen zu loben, die sich neben Schularbeiten um regelmäßige Teilnahme bemühen.

In der Spielpraxis konnte man sich bisher noch nicht weiter bewähren, da eine geplante Spielrunde bisher noch nicht stattgefunden hat. Bei den bereits ausgetragenen Jugendmeisterschaften mußte man sich allerdings geschlagen geben, wobei erwähnt ist, daß die Gegner alle mehrere Jahre Training hinter sich haben.

Karl Heinz Tross

Bericht der Gymnastikabteilung für das Jahr 1983

Für die Turnerinnen der Gymnastikabteilung war der Start in das Jahr 1983 von hoher Beteiligung geprägt, denn bis zu 50 Frauen besuchten die regelmäßig stattfindenden Turnstunden. Auch in diesem Jahr wurde eine Winterwanderung, der Weg führte von Niederbieber nach Wollendorf, durchgeführt.

Die von Amerika aus kommende "Aerobicwelle" ging auch an unserem Verein nicht vorbei. So führte Doris Drewing die Aerobic auch in unsere Gymnastikstunde ein, wodurch sich die Teilnehmerzahl auf teilweise über 70 Turnerinnen erhöhte. Daher bot der Vorstand eine zweite Übungsstunde am Mittwoch ausschließlich für Aerobic an.

Beim "Deutschen Turnfest" in Frankfurt nahmen vier Frauen der Gymnastikabteilung recht erfolgreich teil. Weiterhin wurde bei der Turnschau anlässlich der Hundertjahrfeier des Vereins von einigen Turnerinnen ein Volkstanz aufgeführt. Nach den Sommerferien übernahm Frau Hannig die Aerobicgruppe am Mittwoch. Doris Drewing sah jetzt den Zeitpunkt gekommen, auch die Leitung der Gymnastik am Montag in jüngere Hände zu legen. Gleichzeitig gab sie auch den Posten der Frauenwartin ab. Ich bedaure diese Entscheidung, denn ihre Arbeit fand bei den Turnerinnen großen Anklang. Ich möchte an dieser Stelle Doris Drewing sowie Hans Drewing, der die Gymnastikgruppe musikalisch begleitete, für ihre 26 Jahre lange Tätigkeit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Am 12. Dezember fand bei reger Beteiligung unsere diesjährige Weihnachtsfeier in der Inselhalle statt.

Den von Ursula Lepki gestifteten Wanderpokal für regelmäßigen Turnstundenbesuch erhielt 1983:

1. Ursula Klein
2. Brigitte Ehlscheid, Ursula Lepki, Sigrid Breithausen und Liesel Jung
3. Hildegard Zimmermann

Die Wertung für den Frauenpokal, die den Turnstundenbesuch und erfolgreiche Wettkampfteilnahme beinhaltet, sieht wie folgt aus:

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 1. Brigitte Ehlscheid | 41 Punkte |
| 2. Inge Wadehn | 39 Punkte |
| 3. Elfrun Zerbach | 35 Punkte |

gez. Liesel Jung

Jahresrückblick 1983 - Wied-Lauftreff

Der Wied-Lauftreff als Laufangebot des TVN hat wohl seine Existenzberechtigung bewiesen, wird jedoch in der Mehrzahl von Läufern der Nachbarvereine besucht.

Die Laufstrecken sind im Sommer wie auch im Winter geblieben und können leider nicht den Verhältnissen entsprechend geändert werden. Für das Sportjahr 1984 wurden inoffiziell Kilometer-Markierungen für die Laufstrecke an der Wied entlang von der AOK zugesagt. Über die Aufstellung der Schilder wird dann mit Herrn Marmé von dem Stadtbauamt gesprochen.

In einem gemütlichen Jahresabschlußtreffen, wobei die Familie Möller ein reichhaltiges Abendessen für alle Läufer spendierte, wurden folgende Laufabzeichen ausgegeben:

- 3 x für eine halbe Stunde Laufen
- 27 x für den Ein-Stunden-Lauf
- 31 x für den Zwei-Stunden-Lauf

Christine Göller und Herbert Hense erhielten das silberne Volkslaufabzeichen, Rudolf Göller wurde das silberne VL-Abzeichen mit Goldkranz verliehen.

Für das kommende Sportjahr ist wieder eine Familienwanderung vorgesehen, und zwar am 22. Januar. Im Februar werden die Läufer Gäste bei der Nette-Brauerei in Weißenthurm sein.

gez. Rudolf Göller

Jahresrückblick - Sportabzeichen

Das Erlangen des Deutschen Sportabzeichens ist bei rund 100 TVN-Sportlern eine Selbstverständlichkeit geworden. Jedoch an der Mitgliederzahl des TVN gemessen ist dieses Ergebnis nicht befriedigend. Für viele Sportler unseres Vereins sollte es eine Ehrensache sein, das Sportabzeichen zu besitzen, zumal wir Sportler in unseren Reihen haben, die nach sehr hohen Plazierungen streben. Daß bei einer regen Sportabzeichenaktivität innerhalb eines Vereins auch der Sportbund seine Anerkennung ausspricht, ist wahrscheinlich vielen nicht bekannt!

Meine Bitte an alle Übungsleiter ist mitzuhelfen, daß wir in Zukunft wieder über die "Schallmauer von 100 Abzeichen" kommen.

Auf diesem Wege möchte ich Dank sagen allen Abnahmeprüfern des Vereins, die immer zur Verfügung standen, wenn es galt, eine gute Leistung für das Sportabzeichen schriftlich festzuhalten. Es sind die Sportkameraden Doris und Hans Drowing, Rolf Fischer, Kurt Mäckel, Reinhard Quiring und Hans Zebner.

Insgesamt wurden 95 Prüfungen mit der Urkunde des Sportbundes anerkannt. Da zur Zeit noch einige Prüfungen offenstehen, könnte vielleicht die Zahl "100" erreicht werden. Die Verteilung innerhalb der einzelnen Altersgruppen ist wie folgt:

<u>Schülerinnen u. Schüler</u>	<u>männl. u. weibl. Jugend</u>	<u>Seniorinnen und Senioren</u>
Erstverleih.: -	Erstverleih.: -	Silber: 2 (1x vorzeitig)
Bronze: 9	Bronze: 8	Gold: 2
Silber: 14	Bronze m.	Gold "5": 1
Gold: 4	Silberkranz: 6	Gold "10": 1
Wiederhol.: 3	Silber: 3	Gold "15": 2
	Wiederhol.: 3	Wieder-
		holungen: <u>37</u>
<hr/> 30	<hr/> 20	45

Die Familienauszeichnung (3 Urkunden und mehr innerhalb einer Familie) erreichten bei uns 5 Familien.

gez. Rudolf Göller

Jahresbericht der Abt. Badminton 1983

Nachdem in der Saison 82/83, in der der TVN zum ersten Mal an einer Mannschaftsmeisterschaft des Badminton Verbandes Rheinland teilnahm, teures Lehrgeld gezahlt werden mußte - und wir natürlich den Mantel des Schweigens über unser Abschneiden decken- (den genauen Punktestand gibts nur nach persönlicher Anfrage!) hatten wir im zweiten Halbjahr 83 genug Grund zur Freude. Nach Abschluß der Hinrunde steht die erste Seniorenmannschaft des TVN mit 14:0 Punkten auf Platz 1 der Kreisklasse B. Dieses selbst für uns einwenig überraschende Ergebnis ließ sich nur dadurch erreichen, daß sich das Niveau unserer Herren dem der Damen anzugleichen beginnt.

Voraussetzung hierfür war natürlich in erster Linie die regelmäßige Teilnahme der Mannschaftsmitglieder am Training.

Weiterhin erfreulich waren das gute Abschneiden des Damendoppels Irene Meinzer und Christel Wirsdorf sowohl bei den Stadtmeisterschaften, hier wurde Platz 4 erreicht, als auch bei den Rheinlandmeisterschaften, wo die beiden ihre Zugehörigkeit zur Leistungsklasse II mit einem fünften Platz festigen konnten. Ähnliches gelang dem Mixed V. Wirsdorf und I. Meinzer, die bei den Rheinlandmeisterschaften durch einen 6. Platz in der Leistungsklasse III dem Abstieg in die Klasse IV entgehen konnten (Zur Information: es gibt 4 Leistungsklassen im Rheinland.) Aus sportlicher Sicht erfreulich war außerdem das gute Abschneiden des Jugend-Mixed R. Lempka- S. Schmidt die bei ihrer ersten Teilnahme an einer Rheinlandmeisterschaft Platz 7 von 16 erreichten. Im Einzel erreichte Silke Schmidt Platz 5 von 30 in der Jugend B.

Um diese beiden wird sich in der nächsten Saison die Jugendmannschaft des TVN formen, die zur Mannschaftsmeisterschaft gemeldet werden wird. Neben der Meldung einer Jugendmannschaft ist die Meldung einer zweiten Seniorenmannschaft geplant, für die bereits seit längerem genügend Damen zu Verfügung stehen, es bei den Herren aber lange Zeit nicht so gut aussah. (Man benötigt mindestens 4 Herren und 2 Damen)

An dieser Stelle sei dem Vorstand und dem genannten Verein für die Möglichkeit eine Badminton-Abt. zu gründen gedankt.

Für alle Vereinsmitglieder, die sich mal anschauen wollen, wie man Federball spielt seien hier die Trainingstermine genannt.

Dienstags 17 - 20 Uhr, Mittwochs 20 - 22 Uhr.

Der Badmintonwart

JAHRESBERICHT 1983

Abteilung Mutter- und Kind-Turnen

montags in der Zeit von 15.00 - 16.00 Uhr
bzw. 16.00 - 17.00 Uhr

Zum Jahresbeginn 1983 war die Teilnehmerzahl so stark gestiegen, daß zwei Übungsstunden eingerichtet werden konnten. Bei schönem Wetter wurden die Turnstunden auf die Wiese verlegt.

Statt eines Sommerfestes unternahmen wir eine Fahrt ins Freizeitbad Nickenich.

Da sich unsere Turnstunde mit dem Kindergartenschwimmen überschneidet, verließen einige Kinder die Gruppe. Durch Wegzug, Schwangerschaft oder Krankheit sank die regelmäßige Teilnahme an beiden Turnstunden. Aus diesen Gründen wurden die Gruppen ab Herbst wieder zusammengefaßt.

Bei der Nikolausfeier zeigten 15 Mütter mit ihren Kindern, was ihnen aus den Turnstundenbesuchen viel Spaß gemacht hatte.

Im Laufe des Jahres gingen 12 Neuanmeldungen ein. Mit Beginn des neuen Jahres wechseln voraussichtlich 5 Kinder zum Kinderturnen.

Melga Stein

Am 09. Januar 1984 berichtete die Rhein-Zeitung über unsere
Taekwondo - Abteilung:

Mit Ellenbogenschützern hin zu Meisterehren

Taekwondo-Abteilung des TV Niederbieber auf Erfolgskurs

Seit fast drei Jahren gibt es jetzt die Abteilung Taekwondo im TV Niederbieber, doch kaum jemand weiß etwas über diese Sportart. Was ist das nun eigentlich, dieses Taekwondo?

Taekwondo ist die koreanische Art der waffenlosen Selbstverteidigung, wie sie seit mehreren tausend Jahren in Korea betrieben wird. Der Kampfsport läßt sich in drei Sparten unterteilen: Das ist einmal Hyong oder Poomse, eine Art Schattenboxen gegen einen imaginären Gegner. Die zweite Sparte ist der Chayo-taeryon, der Freikampf im Vollkontakt mit Schutzweste, Tiefschutz, Knie- und Ellenbogenschützern. Die dritte Art des Taekwondo ist der Kyek-Pa, der Bruchtest, unter dem jedoch nicht nur das Zerschlagen von Dachpfannen oder Brettern zu verstehen ist.

Die Niederbieberer Abteilung trainiert seit ihrer Gründung 1981 unter Leitung von Persia Mistic, dem Träger des zweiten Dan. Sie ist der TURP, der Taekwondo Union

Rheinland-Pfalz angeschlossen, und ihre anfänglichen Erfolge lassen die Mitglieder optimistisch in die Zukunft blicken. So wurde Persia Mistic Rheinland-Pfalz-Meister 1983 der Leistungsklasse L 1 im Vollkontakt. In der gleichen Sparte sicherte sich in der Klasse L 2 Ranko Ogjenovic den Titel während Christof Fröhlich durch einen sechsten Platz bei den Europameisterschaften im Leichtkontaktkarate aufhorchen ließ. Daß auf dieser Erfolgsliste nicht auch noch Silke Wert aufgeführt werden kann liegt an der schwachen Beteiligung der Mädchen bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Sie konnte deshalb nur in einem Freundschaftskampf ihr Können beweisen.

Die Taekwondo-Abteilung des TV Niederbieber trainiert montags und freitags von 18 bis 20 Uhr in der alten Schulturnhalle in Niederbieber und Interessenten steht Abteilungsleiter Christof Fröhlich, Ringmauer 23, Neuwied 13, Tel. 02631/58925, gerne Rede und Antwort.